

PRÄZISION TRIFFT STRUKTUR

von Erik Schäfer: Aus MS-Graessner wurde mit der Übernahme durch den japanischen Nidec-Konzern nun Nidec Graessner. K&E fragte Graessner-Geschäftsführer Michael Stadler, wo er Synergien und vor allem, wo er Vorteile für die Kunden seines Unternehmens sieht.



Michael Stadler
Foto: Graessner

Herr Stadler, Nidec ist ein ausgewiesener Spezialist für elektrische Motoren und der Geschäftsbereich Nidec-Shimpo fertigt hochwertige Getriebe. MS-Graessner ist nun Teil des Nidec-Konzerns. Wie sehen das Ihre Kunden?

MICHAEL STADLER: Nidec-Shimpo fertigt bereits seit 1952 hochwertige Getriebe unter anderem für die Bereiche Automation und Robotik. In diesem Bereich ist Graessner schon seit Jahrzehnten mit seinen Winkelgetrieben sehr stark vertreten.

Unsere Kunden in der Automation werden durch die Übernahme ein noch breiteres Produktspektrum von uns erhalten. Die Planetengetriebe von Nidec-Shimpo haben exzellente Leistungsdaten und eine sehr hohe Präzision. Unsere Kunden in der Robotik erhalten mit dem Flexwave von Nidec-Shimpo das optimale hochübersetzte Getriebe für Ihre Roboterachsen. Schon heute bekommen wir diesbezüglich eine breite Zustimmung von unseren Kunden.

Wo ist im Konzern genau der Platz von MS-Graessner?

Unsere jahrzehntlange technische Erfahrung im Winkelgetriebebereich sichert uns unseren Platz im Nidec-Konzern. Ab sofort können wir unseren Kunden als Systemlieferant auch koaxiale Getriebe anbieten beziehungsweise den gesamten Antriebsstrang liefern.

Wo wollen Sie Schwerpunkte im Konzern setzen?

Wie bereits gesagt, waren wir einer der ersten Hypoidkegelrad-Hersteller in Deutschland. Diese hochübersetzten Winkelgetriebe werden unter anderem wegen ihrer Dynamik und ihrer optimalen Energieeffizienz von unseren Kunden eingesetzt. Die weitere Optimierung unserer Produkt-



reihen werden wir national als auch international im Nidec-Konzern weiter vorantreiben.

Mit der Übernahme von MS-Graessner erhofft sich Nidec sicher auch einen besseren Zugang zum europäischen Markt? Wie kann Graessner hier Wege ebnen?

Mit Hilfe unseres starken und bewährten Vertriebsnetzes sowie den eigenen Außendienstmitarbeitern werden wir sicher den europäischen Markt noch besser für Nidec bearbeiten können.

Die Rede ist ja von einer freundlichen Übernahme. Was genau darf man sich in Ihrem Fall darunter vorstellen?

Wir sehen diese Übernahme sehr positiv, da zahlreiche Synergien entstehen und sowohl Japan als auch Deutschland ein rechtsstaatliches und wirtschaftlich stabiles Umfeld haben.

Kommen wir zu den technischen Anforderungen: Digitalisierung und Automatisierung sind hier zwei Stichworte...

Wir glauben, dass die Digitalisierung und Automatisierung durch die moderne Servotechnik in Zukunft global zunehmen wird. Bedingt durch die Dezentralisierung der verschiedenen Antriebsstränge werden Themen wie Kompaktheit, Leistungsdichte und Energieeffizienz von Getrieben zunehmen. Batteriegetriebene gewichtsreduzierte Antriebe verstärken diese technischen Anforderungen.

Nidec mit seinen Motoren, Shimpo mit seinen koaxialen Getrieben und Graessner mit seinen Winkelgetrieben können ihren nationalen und internationalen Kunden somit den optimalen Antriebsstrang heute und auch in Zukunft anbieten.

**Michael Stadler,
Geschäftsführer Nidec Graessner**

»Wir glauben, dass die Digitalisierung und Automatisierung durch die moderne Servotechnik in Zukunft global zunehmen wird.«

Mit dem Nidec-Konzern im Rücken können Sie Ihren Kunden ganz andere Lösungen und einen umfassenderen Support anbieten. Erzählen Sie doch mal, was dort geplant ist.

Wir glauben, dass in der zukünftigen Antriebstechnik großes Potential besteht. Denn während viele Experten Akkus als Kerntechnologie und Motoren als Massenware ansehen, glauben wir, dass der gesamte elektrische und mechanische Antrieb eine Schlüsseltechnologie darstellt. Wir wollen gemeinsam diese Schlüsseltechnologie erobern und ausbauen.

Graessner ist spezialisiert auf rechtwinklige Präzisionsgetriebe und hochentwickelte Sondergetriebe für die Bereiche Automation und Robotik, Werkzeugmaschinen und E-Mobilität. Wie soll sich dieser Bereich weiterentwickeln und wie kann Nidec dabei helfen?

Wie bereits erwähnt, bilden wir mit Unterstützung von Nidec nun den gesamten Antriebsstrang ab. Somit können wir gemeinsam die unterschiedlichen antriebstechnischen Anwendungen unserer Kunden heute und in Zukunft entwickeln und anbieten.

Wir fertigen den besten Antrieb für unsere Kunden im eigenen Haus. Dies stellt einen Mehrwert dar.

Wird Nidec auch selbst in Europa fertigen und wenn ja, was?

Ziel ist ein Weltklasseunternehmen zu sein. Dies bedingt sehr nah am Kunden zu sein also natürlich eine weltweite Fertigung auch in Europa.

Wie wird es zukünftig im Bereich Entwicklung aussehen? Wird Graessner weiterhin einen eigenen Entwicklungsbereich unterhalten oder wird dies die japanische Mutter übernehmen?

Die deutsche Antriebstechnik ist durch die hervorragende deutsche Ingenieurskunst weltweit hoch angesehen. Auch unsere eigene Entwicklungsabteilung hat zu der guten Reputation beigetragen.

Wir werden weiterhin unsere eigene Entwicklungsabteilung beibehalten und somit unseren Kunden auch in Zukunft kundenspezifische Sonderlösungen anbieten. Natürlich werden wir uns gegenseitig unterstützen, sprich, japanische Präzision trifft auf deutsche Struktur! »

www.graessner.com



CONTROLFLEX

DIE IDEALE KUPPLUNG FÜR DREHGEBER

Sie ist steckbar und modular, sehr verlagerungsfreundlich und dabei immer lagerschonend und winkelsynchron arbeitend – der ideale Partner für Ihre exakten Messergebnisse!

SCHMIDT-KUPPLUNG
GmbH

www.schmidt-kupplung.com